

Leave, Left, Left. Migrationsphänomene in den Künsten (München, 20–21 Apr 18)

LMU München, Center for Advanced Studies, 20.–21.04.2018

Anmeldeschluss: 15.04.2018

Burcu Dogramaci

Leave, Left, Left. Migrationsphänomene in den Künsten in aktueller und historischer Perspektive

Interdisziplinäre Tagung des Departments Kunstwissenschaften der LMU München

Der Titel der Tagung „Leave, left, left“ wurde inspiriert von Jenny Erpenbecks Roman „Gehen, ging, gegangen“ (2015), mit dem die Autorin auf aktuelle Fluchtbewegungen nach Deutschland reagierte. Überdies verweist die temporale Konjugation des Verbs „to leave“ auf die unterschiedlichen Zeitlichkeiten einer Flucht, die von dem Entschluss zu gehen über die Passage bis zur Ankunft im Zielland reicht. Kommen Geflüchtete in einem Land an, beantragen Asyl und erhalten es, dann wird aus dem „leave“ die Perfektform „left“, also eine aus Perspektive der vollendeten Gegenwart abgeschlossene Handlung, die in der Vergangenheit liegt. Die Ankunft ist jedoch nicht unbedingt endgültig, so z. B. wenn Geflüchtete beschließen, in ihr Geburtsland zurückzukehren oder Migrant/innen zwischen ihrer neuen und alten Heimat aus beruflichen Gründen pendeln. Flucht und Migration sind also prozesshaft und besitzen eine individuelle Temporalität, die für die wissenschaftliche Auseinandersetzung elementar ist.

In einer interdisziplinären Ausrichtung wird das Verhältnis der Künste zu Migration und vice versa zu befragen sein: Wie reagieren Musik, bildende Kunst und Theater in Gegenwart und Geschichte auf Migration; inwieweit lässt sich von künstlerischen Praktiken und Ästhetiken der Migration sprechen? Wie konturieren Dislokation und Transmigration das Komponieren, die Entstehung von künstlerischen Werken, Theatertexten, Inszenierungen? Wie lässt sich Migration aus der Perspektive der Akteur/innen mit Flucht- und Migrationserfahrung reflektieren?

Freitag, 20.4.

13:30 Burcu Dogramaci, Berenika Szymanski-Düll, Wolfgang Rathert

Einführung

14:00 Urte Krass (München)

Fluchtbilder und ihre Kontexte im 17. Jahrhundert

14:45 Aleksandra Lipińska (München)

Kulturträger oder Wahl-Landsmann. Der „fremde“ Künstler in Ostmitteleuropa vor 1800 im Spiegelbild der (Kunst-)Geschichtsschreibung

Kaffeepause

16:00 David Vondráček (München)

Migration als Verlust? Komponisten aus Böhmen, Konzepte der Migration und Konzeptualisierungsprobleme

16:45 Joachim Rees (Berlin)

Learning from Lot – Der „Blick zurück“ als Bildmotiv der Migration im 19. Jahrhundert

17:30 Berenika Szymanski-Düll (München)

Drinnen? Draußen? Vom Wandern, Einwandern und Auswandern im Theater des 19. Jahrhunderts

Kurze Pause / Wechsel ins Institut für Musikwissenschaft

19.30 Konzert

Klaviermusik des inneren und äußeren Exils.

Sabine Liebner spielt Werke von Hanns Eisler, Georges Ivanovitch Gurdjjeff / Thomas de Hartmann, Ursula Mamlok, Galina Ustvolskaya und Stefan Wolpe

Im Anschluss: Empfang

Samstag, 21.4.

9:30 Friedrich Geiger (Hamburg)

Exilkompositionen aus der Zeit des „Dritten Reichs“

10:15 Laura Karp, Rachel Lee, Helene Roth (München)

DEPA(-)RIVE

Kaffeepause

11:45 Sabine Haenni (Ithaca/New York)

Grenzzone Mittelmeer und der soziale Raum des Kinos

12:30 Katja Schneider (München)

Körper, Boxen und Pepto-Bismol. Zum selbstreflexiven Kunstbezug in migrantischen Prozesse

Mittagsimbiss

14:15 Leonie Hundertmark (München)

Stimmen junger Geflüchteter. Über die Partizipation an einem Chorprojekt als Mittel der Kommunikation im öffentlichen Raum

15:00 Ulf Otto (München)

Das Theater der Verantwortung: zur performativen Verbindung von Mobilität & Moralität

15:45 Azadeh Sharifi (München)

„Flucht, die mich bewegt“ – Selbst-(Be)Schreibungen junger Theaterautor/innen mit Flucht- und Migrationsgeschichte

Tagungsausklang bei Kaffee und Kuchen

Konzeption und Organisation:

Prof. Dr. Burcu Dogramaci, Dr. Berenika Szymanski-Düll, Prof. Dr. Wolfgang Rathert

Tagungsort: CASLMU, Seestr. 13, 80802 München

Teilnahme: kostenlos. Anmeldung bis zum 15.4.2017 unter: info@cas.lmu.de. Die Sitzplatzkapazitäten sind begrenzt.

Konzert: 20.4., 19.30 Uhr, Institut für Musikwissenschaft, Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1, Raum B 206

Teilnahme: Eintritt frei. Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine vorherige Anmeldung unter inst.muwi@lmu.de oder Tel. (089) 2180-3759 erforderlich!

Quellennachweis:

CONF: Leave, Left, Left. Migrationsphänomene in den Künsten (München, 20-21 Apr 18). In: ArtHist.net, 26.03.2018. Letzter Zugriff 27.04.2025. <<https://arthist.net/archive/17700>>.